# Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber



Mikro-KWK auf Stirlingbasis mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb

## VITOTWIN 300-W VITOTWIN 350-F





5783 745 6/2016 Bitte aufbewahren!

#### Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

#### Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

## 1

## **Achtung**

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

## Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



#### Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen.
   Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



#### Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

### Verhalten bei Gasgeruch



#### Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

## Verhalten bei Abgasgeruch



#### Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

#### Verhalten bei Brand



#### Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

## Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

#### Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



#### Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

## Bedingungen an die Aufstellung



#### Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



#### Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

## Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- Gerät für die Innenaufstellung:
  - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
  - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

#### **Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Einrichtungen mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Geräts kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



#### Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Geräts mit Einrichtungen mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

#### Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

## Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

# Inhaltsverzeichnis

1.	Zuerst informieren	Symbole	
		Fachbegriffe	
		Bestimmungsgemäße Verwendung	
		Erstinbetriebnahme	
		■ Zulässige Umgebungstemperaturen	
		Ihre Anlage ist voreingestellt	
		Tipps zum Energiesparen	
		Tipps für mehr Komfort	5
2.	Über die Bedienung	Bedien- und Anzeigeelemente	ç
		Bedieneinheit	ξ
		■ Bedienung	ç
		Fernbedienung (Zubehör)	10
		Symbole im Anzeigefenster	
		Grundanzeige im Display	
		■ Störungs- und Service-Anzeige	
		Wechselstromzähler	
		Einstellungen wählen und verändern	
2	Fin /Avecabaltan	Lieizungaanlaga ainaahaltan	4 /
ა.	Ein-/Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	
		Heizungsanlage ausschalten	
		■ Vorübergehend ausschalten	
		■ Für längere Zeit ausschalten	
		Raumbeheizung einschalten	
		Warmwasserbereitung einschalten	
		Stromanforderungsfunktion einschalten	
		■ Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten	
		Elektrische Leistung begrenzen	16
4.	Raumtemperatur einstellen	Raumtemperatur dauerhaft einstellen	17
	•	■ Normale Raumtemperatur einstellen	
		■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	
		■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)	
		Raumtemperatur nur für einige Tage ändern	
		■ Ferienzeit einstellen	
		Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern	
5.	Warmwasser einstellen	Warmwasser dauerhaft einstellen	21
٥.	Wallinwasser emisterien	■ Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten)	
		Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten	
6.	Stromanforderungsfunktion dauerhaft einstellen	Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten)	23
7	Weitere Einstellungen	Uhrzeit und Datum	2/
١.	Weitere Emstendingen	Sprache	
		·	
8.	Abfragen	Informationen abfragen	
		Übersicht Einstellungen und Abfragen	
		Gasverbrauch Stirling-Brenner abfragen	
		■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte	
		Wärmemenge Heizen abfragen	
		■ Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte	
		Störungsanzeige abfragen	27
9.	Was ist zu tun?	Räume zu kalt	29
		Kein Strom wird erzeugt	
		·	
10.	Instandhaltung	Reinigung	30

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

		Inspektion und Wartung	
		■ Gerät	30
		■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)  ■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	30
11.	Anhang	Beschädigte Anschlussleitungen  Begriffserklärungen	
	Stichwortverzeichnis		34

## **Symbole**

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiter- führenden Informationen
1	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
!	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
4	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
)	<ul><li>Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li><li>Akustisches Signal</li></ul>
*	<ul> <li>Neues Bauteil einsetzen.         oder</li> <li>In Verbindung mit einem Werkzeug:         Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
X	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

## **Fachbegriffe**

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihres Vitotwin werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind folgendermaßen gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Begriffserklärungen" im Anhang.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Serviceund Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

## Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

#### Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Der Betrieb der Anlage muss bei Ihrem zuständigen Energieversorgungsunternehmen angemeldet werden. Dieses erteilt die Freigabe zur Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz.

#### Hinweis zum Betrieb

In Verbindung mit dem Viessmann Stromspeichersystem (Netzparallelbetrieb mit Netzersatzbetrieb und Inselnetzbetrieb) kann der Vitotwin mit einer netzunabhängigen Spannungsquelle betrieben werden.

#### Zulässige Umgebungstemperaturen

### Vitotwin 300-W und Vitotwin 350-F

Zulässige Umgebungstemperaturen 6 °C bis 25 °C

## Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Warmwasserbereitung. Falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf den eingestellten Temperatur-Sollwert nachgeheizt.
- Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 14 °C eingestellt).

- Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- Winter-/Sommerzeit-Umstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

### Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten. Die Regelung hat eine Gangreserve von ca. 15 Stunden. Danach müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden (siehe Seite 24). Heizungsanlage vorübergehend ausschalten, siehe Seite 14.

## **Tipps zum Energiesparen**

#### Raumbeheizung

Normale Raumtemperatur ("Komfortsollwert", siehe Seite 17):

Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.

■ Zeitprogramm (siehe Seite 18):

Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur (nicht sinnvoll für Fußbodenheizung). Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.

Betriebsprogramm:

Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie das Betriebsprogramm "Abschaltbetrieb" (siehe Seite 15): Falls Sie für längere Zeit die Räume nicht beheizen möchten.

- Kurzfristige Abwesenheit (siehe Seite 19):
  Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen
  Einkaufsbummel (nicht sinnvoll für Fußbodenheizung). Drücken Sie dafür die Taste "※/ℂ" an der
  Fernbedienung. Im Display erscheint "ECO".
- Ferien/Urlaub (siehe Seite 19):
   Falls Sie verreisen, stellen Sie das "Ferienprogramm" ein:

Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

#### ■ Lüften:

Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.

■ Roll-Läden:

Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.

■ Thermostatventile:

Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.

■ Heizkörper:

Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

## Warmwasserbereitung

#### Warmwasserverbrauch:

Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

#### Eigenstromnutzung

 Nutzen Sie den von Ihrem Vitotwin erzeugten Strom gezielt mit der Stromanforderungsfunktion (siehe Seite 15) und dem Zeitprogramm für die Stromanforderungsfunktion (siehe Seite 23).

Für weitere Energiesparfunktionen der Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

## Tipps für mehr Komfort

#### Raumbeheizung

Normale Raumtemperatur ("Komfortsollwert", siehe Seite 17):

Sie können jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.

■ Zeitprogramm (siehe Seite 18):

Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.

#### Warmwasserbereitung

## Zeitprogramm (siehe Seiten 18):

Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Warmwassertemperaturen einstellen, z. B. morgens höher als tagsüber.

## **Bedien- und Anzeigeelemente**

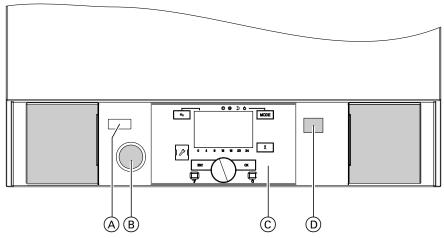


Abb. 1

- (A) Wechselstromzähler
- (B) Manometer

- © Bedieneinheit
- D Netzschalter

## **Bedieneinheit**

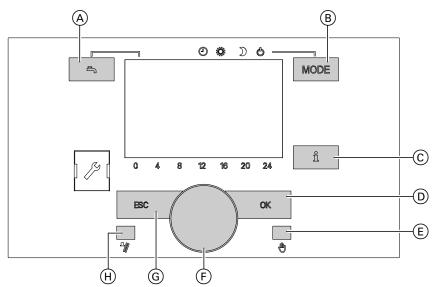


Abb. 2

- (A) Warmwasserbereitung einschalten (Seite 15)
- B Betriebsart Raumbeheizung wählen (Seite 15)
- © Information (Seite 25)
- D Bestätigung/Einstellbereiche
- (E) Reset

- (F) Werteinstellung
- G Zurück
- (H) Schornsteinfeger-Prüffunktion, nur für die Fachkraft, siehe Montage- und Serviceanleitung

## **Bedienung**

Sie können alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

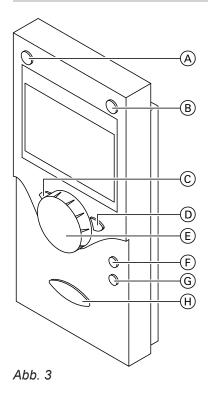
Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die wichtigsten Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen:

- Betriebsart
- Sparbetrieb
- Temperaturen
- Zeitprogramm

## Bedieneinheit (Fortsetzung)

- Ferienprogramm
- Sprache
- Uhrzeit und Datum

## Fernbedienung (Zubehör)



- (A) Warmwasserbereitung einschalten (Seite 15)
- (B) Betriebsart Raumbeheizung einstellen
- © ESC zurück
- (D) **OK** zur Bestätigung
- E +/- Drehknopf für "normale Raumtemperatur" und Werteinstellung
- F Sparbetrieb \$\psi/\lambda
- ⑤ Stromanforderungsfunktion
- (H) i Information

## Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

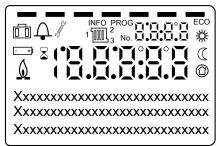


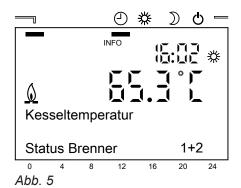
Abb. 4

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur

- Frostschutzbetrieb
- Prozess läuft
- Servicefunktion/Wartungsanzeige (Heizungs-
- fachbetrieb)

  <u>\( \Delta\) Brenner in Betrieb</u>
- Ferienprogramm
- <sup>1</sup> Ausgewählter Heizkreis
- INFO Informationsebene aktiv
- PROG Programmierung aktiv
- ECO Sparbetrieb (an Fernbedienung einstellbar,
  - falls vorhanden)
- **X** Klartextanzeige

## Grundanzeige im Display



In der Grundanzeige werden Kesselwassertemperatur, Uhrzeit und Brennerzustand dargestellt.

#### Brennerzustand:

- 1 Stirling-Brenner in Betrieb
- 2 Zusatzbrenner in Betrieb
- 1+2 Stirling-Brenner und Zusatzbrenner in Betrieb

## Störungs- und Service-Anzeige

Zusätzlich können in der Grundanzeige auch Störungs- und Service-Anzeigen erscheinen:

- Mögliche Bedeutungen:
  - Wartungsmeldung: Ein Wartungsintervall kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.
  - Servicebetrieb läuft: Aktivierung und Deaktivierung erfolgt durch den Heizungsfachbetrieb.

## Wechselstromzähler

Der Nettostromzähler ist eine Messeinrichtung nach DIN 43880. Er dient zur Abrechnung des KWK-Bonus zwischen dem Anlagenbetreiber und dem Stromversorger. Er ist geeicht und zeigt die abgegebene, vergütungsrelevante Nettostrommenge des Vitotwin 300-W an. Die Integration des Nettostromzählers ist nach VDE AR-N 4105 ausgeführt. Er ist nicht für eine Anbindung an eine Smart-Grid-Kommunikation geeignet.

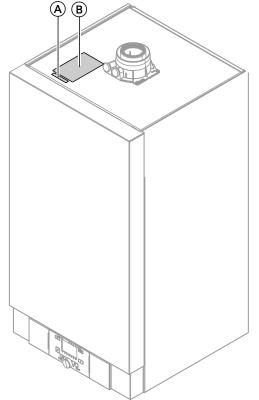


Abb. 6

## Über die Bedienung

## Wechselstromzähler (Fortsetzung)

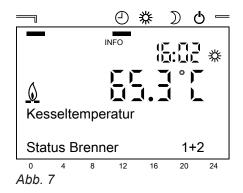
- Für die Vergütung durch den Stromversorger benötigen Sie die Zählernummer (A) (neben dem Typenschild (B)).
- Der Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einem Fachbetrieb austauschen lassen. Das Eichdatum finden Sie auf dem Aufkleber (A.). Die letzten beiden Ziffern der Zählernummer entsprechen dem Eichdatum des Zählers (Jahresangabe).

Füllen Sie die folgende Tabelle aus:

I dileti ole die loigenae labene t	140:
Zählernummer	
Geeicht bis	
<ul> <li>Nachgeeicht bis</li> </ul>	
<ul> <li>Nachgeeicht bis</li> </ul>	
Datum Austausch	
<ul> <li>Letzter Zählerstand (vor dem Austausch)</li> </ul>	
Zählernummer	
Geeicht bis	
<ul> <li>Nachgeeicht bis</li> </ul>	
<ul><li>Nachgeeicht bis</li></ul>	
Datum Austausch	
<ul> <li>Letzter Zählerstand (vor dem Austausch)</li> </ul>	

## Einstellungen wählen und verändern

Im normalen Betrieb zeigt das Display die Grundanzeige:



## Einstellungen wählen und verändern (Fortsetzung)

#### Hinweis

Falls Sie nicht die Grundanzeige vorfinden, drücken Sie die Taste "ESC" so oft, bis Sie wieder in die Grundanzeige gelangen.

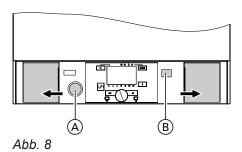
Alle Einstellungen an der Regelung erreichen Sie über Menüpunkte, die im Display angezeigt werden.

- Mit "OK" gelangen Sie jeweils einen Schritt vorwärts oder Sie bestätigen einen eingestellten Wert.
- Mit "ESC" gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück. Eingestellte Werte werden nicht übernommen.
- Falls 8 Minuten lang keine Einstellung verändert wird, erscheint wieder die Grundanzeige im Display.
- Je nach Ausstattung der Anlage werden verschiedene Bedienzeilen nicht angezeigt.

#### **Beispiel**

- Drücken Sie "OK".
   In der Anzeige erscheint als erster Menüpunkt "Datum und Uhrzeit".
- **2.** Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Funktionsbereich markiert ist.
- **3.** Bestätigen Sie mit "OK" den ausgewählten Bereich.
- **4.** Drehen Sie den Drehknopf, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.
- **5.** Bestätigen Sie mit "OK" den ausgewählten Punkt. Bei Einstellwerten blinkt der einstellbare Wert.
- **6.** Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Wert ein.
- Bestätigen Sie mit "OK" den eingestellten Wert. Der Wert blinkt nicht mehr und ist damit übernommen.
- **8.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Heizungsanlage einschalten



 Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A): Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

 Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums offen und nicht versperrt sind.

#### **Hinweis**

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen. Dazu muss der Aufstellraum eine Belüftungsöffnung haben.

- 3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn in der Gasleitung.
- **4.** Schalten Sie die Netzspannung ein. Z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter
- 5. Schalten Sie den Netzschalter ® ein. Im Display erscheint "Daten aktualisieren" und nach einem internen Inbetriebnahmeablauf die "Kesseltemperatur". Der Inbetriebnahmeablauf kann bis zu 10 Minuten dauern. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind jetzt betriebsbereit.

## Heizungsanlage ausschalten

#### Vorübergehend ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise auf "ტ".

#### **Hinweis**

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie täglich einmal automatisch kurz eingeschaltet.

Drücken Sie Taste "MODE" so oft, bis der Strich im Display unterhalb von "ტ" steht. Im Display erscheint "Schutzbetrieb", "Ein" und das Symbol "©".

## Für längere Zeit ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten.

#### Hinweis

Schalten Sie den Netzschalter erst aus, wenn der Stirling-Motor nicht mehr in Betrieb ist.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.
Der Heizungsfachmann kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

- 1. Schalten Sie die Heizkreise auf "ტ", siehe "Vorübergehend ausschalten".
- 2. Schalten Sie die Warmwasserbereitung aus, siehe Seite 15.

## Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

3. Warten Sie, bis der Stirling-Motor außer Betrieb ist.

Prüfen Sie dazu Folgendes:

- In der Zeile "Status Brenner" darf nicht die "1" erscheinen.
- Drücken Sie die Taste "i" und wählen Sie mit dem Drehknopf "Leistung" aus. Die angezeigte Leistung des Stirling-Motors muss für mindestens 10 Minuten "0" sein.
- 4. Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 5. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

**6.** Schalten Sie die Anlage spannungsfrei. Z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet. Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

#### **Hinweis**

Die Heizkreise und die Warmwasserbereitung müssen Sie bei der Wiederinbetriebnahme wieder einschalten. Alle weiteren Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

#### Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.
- Nach l\u00e4ngerer Au\u00dßerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen m\u00fcssen (siehe Seite 24).

## Raumbeheizung einschalten

Wählen Sie mit der Taste "MODE" die gewünschte Betriebsart aus.

Der Strich im Display unterhalb des jeweiligen Zeichens zeigt die ausgewählte Betriebsart an:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur entsprechend den eingestellten Schaltzeiten
- Dauernd Betrieb mit normaler Raumtemperatur
- Dauernd Betrieb mit reduzierter Raumtemperatur
- Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

## Warmwasserbereitung einschalten

Drücken Sie die Taste -.
Der Strich im Display unterhalb des Zeichens "-"
zeigt, dass die Warmwasserbereitung eingeschaltet ist.

## Stromanforderungsfunktion einschalten

#### Stromanforderungsfunktion einmalig einschalten

Falls Sie einen größeren Stromverbraucher einschalten wollen, z. B. Waschmaschine oder Bügeleisen, können Sie mit der Stromanforderungsfunktion die Stromerzeugung einschalten.

Beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wassererwärmer noch Wärme aufnehmen können.

Drücken Sie die Taste ½ an der Fernbedienung. In der Zeile **"Status Brenner"** erscheint die **"1"**. Die Stromerzeugung ist eingeschaltet. Stromanforderungsfunktion beenden

- Die Stromanforderungsfunktion endet automatisch nach 2 Stunden. Diese Einstellung kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden.
- Falls Sie die Stromanforderungsfunktion vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut <sup>♣</sup> an der Fernbedienung.

## **Elektrische Leistung begrenzen**

Die elektrische Leistung kann (falls erforderlich) durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden. Die max. elektrische Leistung im Regelbetrieb kann zwischen 600 Watt und 1000 Watt eingestellt werden. Falls die elektrische Leistung reduziert wurde, verringert sich auch die thermische Gesamtleistung des Geräts. Falls kein oder nur geringer Wärmebedarf vorhanden ist, wird das Gerät mit der unteren Wärmeleistung betrieben.

Falls die Stromanforderungsfunktion aktiviert wird, erfolgt die Freigabe auf max. elektrische Leistung (1000 Watt).

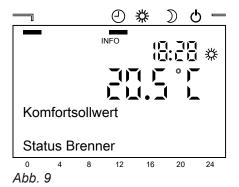
## Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Beachten Sie folgende Punkte zur Raumbeheizung:

- "Automatikbetrieb" ②, "Normalbetrieb" ※ oder "reduzierter Betrieb" 《 muss ausgewählt sein.
- Im "Automatikbetrieb" erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur zu den eingestellten Zeiträumen (siehe Seite 18). Falls Sie das Zeitprogramm ändern möchten, siehe Seite 18.

## Normale Raumtemperatur einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Raumtemperatur für Normalbetrieb auf 20  $^{\circ}$ C eingestellt.



- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die normale Raumtemperatur ändern wollen (z. B. Heizkreis 1).
- 3. Drücken Sie "OK".
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Komfortsollwert" aus.
- Drücken Sie "OK". Im Display blinkt der eingestellte Wert.
- **6.** Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
- Drücken Sie "OK".
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- **8.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Reduzierte Raumtemperatur einstellen

- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf den Heizkreis, für den Sie die reduzierte Raumtemperatur ändern wollen (z. B. Heizkreis 1).
- 3. Drücken Sie "OK".
- **4.** Wählen Sie mit dem Drehknopf "**Reduziertsollwert"** aus.

- Drücken Sie "OK". Im Display blinkt der eingestellte Wert.
- **6.** Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
- Drücken Sie "OK".
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- **8.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

## Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Raumtemperatur und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d. h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.

Sie können Zeitprogramme einstellen:

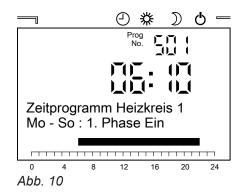
- Für alle Wochentage gleich
- Für Montag bis Freitag gleich
- Für Samstag und Sonntag gleich
- Für jeden Wochentag individuell

Beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Damit zum Anfangszeitpunkt der Raumbeheizung genügend Wärme zur Verfügung steht, schaltet der Stirling-Brenner je nach Anlagenbedingungen bis zu 4 Stunden vorher ein. Der Einschaltzeitpunkt kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb verändert werden.

# Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Zeitprogramm Heizkreis 1", "Zeitprogramm Heizkreis 2" oder "Zeitprogramm Heizkreis 3" (falls vorhanden).
- Drücken Sie "OK".
   Im Display erscheint "Vorwahl" "Mo So"(Zeiträume für alle Wochentage gleich).
- **4.** Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5. Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tagindividuelle Zeitphasen einstellen wollen:
  - Drücken Sie "OK".
  - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
  - Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.

Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Ein" erscheint.



- Drücken Sie "OK".
   Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.
- 7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.
- Drücken Sie "OK".
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Aus" erscheint.
- **10.** Stellen Sie den Zeitpunkt für "**1. Phase Aus"** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.
- **11.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten, indem Sie die für den gewünschten Heizkreis Betriebsart "ტ" (Abschaltbetrieb) einstellen (siehe Seite 15).
   Oder
- Sie können die Raumbeheizung für jeden Heizkreis separat auf minimalen Energieverbrauch einstellen, z. B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren. Dazu stellen Sie eine Ferienzeit ein. Während der Ferienzeit erfolgt für den jeweiligen Heizkreis Raumbeheizung mit der für diesen Zeitraum eingestellten Betriebsart aber keine Warmwasserbereitung.

Während das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint "西" im Display.

#### Ferienzeit einstellen

Die Einstellung Ferienzeit wird um 0.00 Uhr des 1. Ferientags aktiv und um 24.00 Uhr des letzten Ferientags wieder unwirksam.

- **1.** Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Ferien Heizkreis …" für den Heizkreis, für den Sie eine Ferienzeit einstellen wollen.
- 3. Drücken Sie "OK". Im Display erscheint "Beginn".
- **4.** Drücken Sie "OK". Im Display blinkt der Wert für den Monat für den Beginn der Ferienzeit.
- Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Monat ein.
- Drücken Sie "OK" zur Bestätigung. Im Display blinkt der Wert für den Tag für den Beginn der Ferienzeit.
- **7.** Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Tag ein.

- 8. Drücken Sie "OK".
- 9. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Ende" aus.
- Stellen Sie wie oben beschrieben Monat und Tag ein
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Betriebsniveau" aus.
- 12. Drücken Sie "OK".
- **13.** Wählen Sie mit dem Drehknopf "Frostschutz" oder "Reduziert" aus.
- 14. Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.
- **15.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig beenden möchten, löschen Sie die eingestellten Zeitpunkte, indem Sie sie auf "——" stellen. Oder stellen Sie z. B. die Betriebsart \* ein.

## Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit der Taste "\*/©" an der Fernbedienung können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

## Raumtemperatur einstellen

## Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist "Heizen mit normaler Raumtemperatur" eingestellt. Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur vorübergehend absenken.

Drücken Sie die Taste "\*/(" an der Fernbedienung. Im Display erscheint "ECO".

Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf die andere Betriebsart entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.

#### Warmwasser dauerhaft einstellen

Beachten Sie folgende Punkte zur Warmwasserbereitung:

- Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 15).
- Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung erfolgt, ist abhängig von der Einstellung des Zeitprogramms (siehe Seite 21).

#### Warmwassertemperatur einstellen

- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Trinkwasser" aus.
- Drücken Sie "OK".
   Im Display erscheint die momentan eingestellte Warmwassertemperatur.

- Drücken Sie "OK".
   Im Display blinkt der eingestellte Wert. Werkseitig sind 50 °C eingestellt.
- **5.** Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Temperaturwert ein.
- Drücken Sie "OK".Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- 7. Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

### Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Warmwasserbereitung kann bis zu 3-mal pro Tag zwischen normaler Warmwassertemperatur und reduzierter Warmwassertemperatur gewechselt werden (3 Zeitphasen).

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d. h. in dieser Zeit wird das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass die Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Um optimale Laufzeiten für den Stirling-Brenner zu erreichen, kann es erforderlich sein, den Einschaltzeitpunkt um bis zu 2 Stunden vor die gewünschte Warmwasser-Verfügbarkeit zu legen.

Sie können Zeitprogramme einstellen:

- Für alle Wochentage gleich
- Für Montag bis Freitag gleich
- Für Samstag und Sonntag gleich
- Für jeden Wochentag individuell

# Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Zeitprogramm 4/TWW".
- Drücken Sie "OK".
   Im Display erscheint "Vorwahl" "Mo So"(Zeiträume für alle Wochentage gleich).

- 4. Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5. Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tag individuelle Zeitphasen einstellen wollen:
  - Drücken Sie "OK".
  - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
  - Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Ein" erscheint.
- Drücken Sie "OK". Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.
- 7. Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Heizphase ein.
- **8.** Drücken Sie "OK". Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Aus" erscheint.
- **10.** Stellen Sie den Zeitpunkt für "**1. Phase Aus"** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.
- **11.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

# Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalten

Falls Sie im reduzierten Betrieb Warmwasserbereitung haben möchten.

Drücken Sie die Taste → 5 Sekunden lang. Das Warmwasser wird dadurch einmalig auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.

## Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen (Schaltzeiten)

Die Stromanforderungsfunktion kann bis zu 3-mal am Tag ein- und ausgeschaltet werden, z. B. falls Sie regelmäßig größere Stromverbraucher einschalten. Werkseitig sind keine Schaltzeiten eingestellt. Beachten Sie, dass die Stromanforderungsfunktion nur dann aktiviert wird, falls Heizwasser-Pufferspeicher oder Warmwasser-Speicher noch Wärme aufnehmen können.

Sie können Zeitprogramme einstellen:

- Für alle Wochentage gleich
- Für Montag bis Freitag gleich
- Für Samstag und Sonntag gleich
- Für jeden Wochentag individuell

# Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms:

- Drücken Sie "OK".
   Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Zeitprogramm 5".
- Drücken Sie "OK".
   Im Display erscheint "Vorwahl" "Mo So"(Zeiträume für alle Wochentage gleich).
- **4.** Falls Sie die für alle Wochentage gleiche Zeiträume einstellen wollen, weiter bei Punkt 5. Falls Sie andere Tagesgruppen oder für jeden Tagindividuelle Zeitphasen einstellen wollen:
  - Drücken Sie "OK".
  - Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Tagesgruppe aus.
  - Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Ein" erscheint.
- Drücken Sie "OK". Im Display blinkt der momentan eingestellte Zeitpunkt.
- Stellen Sie mit dem Drehknopf den gewünschten Zeitpunkt für den Beginn der 1. Stromanforderungsfunktion ein.
- Drücken Sie "OK".
   Wenn der Wert nicht mehr blinkt, ist die Einstellung übernommen.
- Drehen Sie den Drehknopf, bis "1. Phase Aus" erscheint.
- **10.** Stellen Sie den Zeitpunkt für "**1. Phase Aus"** und weitere Zeitphasen ein, wie oben beschrieben.
- **11.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Weitere Einstellungen

#### **Uhrzeit und Datum**

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden. Bei Erstinbetriebnahme oder falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

#### **Hinweis**

Die Umstellung auf Sommerzeit oder Winterzeit erfolgt automatisch.

- Drücken Sie "OK".
   Im Display ist der Einstellbereich "Uhrzeit und Datum" ausgewählt.
- 2. Drücken Sie "OK". Im Display erscheint "Stunden / Minuten".
- Drücken Sie "OK".
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellte Stunde.

- **4.** Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Stunde ein.
- Drücken Sie "OK".
   Im Display blinkt der Wert für die eingestellten Minuten.
- Stellen Sie mit dem Drehknopf die aktuelle Minute ein.
- 7. Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.
- **8.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## **Sprache**

- Drücken Sie "OK". Im Display erscheint eine Auswahl von Einstellbereichen.
- Wählen Sie mit dem Drehknopf "Bedieneinheit" aus.
- 3. Drücken Sie "OK". Im Display erscheint "Sprache".
- **4.** Drücken Sie "OK". Im Display blinkt die eingestellte Sprache.
- **5.** Stellen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Sprache ein.
- 6. Drücken Sie "OK" zur Bestätigung.
- **7.** Um in die Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie mehrfach die Taste "ESC".

## Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie verschiedene Informationen abfragen:

- Fehlermeldungen
- Kesselwassertemperatur
  - Status Brenner
- Momentane Leistung des Stirling-Motors
- Energie total
- Erzeugte Energie seit Reset

- Betriebszustände
- Telefon-Nr. Ihres Heizungsfachbetriebs (falls eingegeben)
- 1. Drücken Sie die Taste "å".
- Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Information.

## Übersicht Einstellungen und Abfragen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der möglichen Einstellungen und Abfragen. Erforderliche Arbeitsschritte und Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten.

- 1. Drücken Sie die Taste "OK".
- **2.** Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Einstellung oder Abfrage.

#### Einstellungen

- Uhrzeit/Datum
  - Einstellungen siehe Seite 24.
- Bedieneinheit
  - Sprache einstellen siehe Seite 24.
- Zeitprogramm Heizkreis 1/2/3
  - Zeitprogramme einstellen siehe Seite 18.
- Zeitprogramm 4/TWW
  - Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen siehe Seite 21.
- Zeitprogramm 5
  - Zeitprogramm für Stromanforderungsfunktion einstellen siehe Seite 23.
- Ferien Heizkreis 1/2/3
  - Ferienzeit einstellen siehe Seite 19.
- Heizkreis 1/2/3
  - Temperaturen einstellen siehe Seite 17.
- Trinkwasser
  - Warmwassertemperaturen einstellen siehe Seite 21.

Nur falls Warmwasserbereitung eingestellt ist, siehe Seite 15.

#### **Abfragen**

- Fehler
  - Störungen abfragen siehe Seite 27.
- Wartung/Sonderbetrieb

Einstellungen (nur durch den Schornsteinfeger) möglich

- Schornsteinfeger-Prüffunktion aktiv?
- Brennerleistung
- Diagnose Generator
  - Leistung (in W)

Aktuell erzeugte elektrische Leistung

- Spannung (in V)
- Strom (in A)
- Energie total (Bruttostrommenge in kWh)
- Energie seit Reset (Bruttostrommenge in kWh seit der letzten Zurückstellung der Regelung)
- Generatorfrequenz (in Hz)
- Phasenwinkel

#### ■ Diagnose Erzeuger

- Betriebsstunden Stirling-Brenner
- Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner (in m³)
- Diagnose Verbraucher
  - Außentemperatur
- Stichtagswerte
  - Gasverbrauch Stirling-Motor siehe Seite 26.
  - Wärmemenge Heizbetrieb siehe Seite 27.

## Gasverbrauch Stirling-Brenner abfragen

Um die Rückerstattung der Energiesteuer zu beantragen, können Sie die vom Stirling-Brenner verbrauchte Gasmenge abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z. B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird der Gasverbrauch des Stirling-Brenners fortlaufend summiert. Zur verbrauchten Gasmenge des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Gasmenge des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert "Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 2" vom Wert "Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1" ab.
- So ermitteln Sie die verbrauchte Gasmenge des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert "Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner M 2" vom Wert "Eingesetzte Gasmenge Stirling-Brenner M 1" ab.
- Drücken Sie "OK".
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Stichtagwerte".
- Drücken Sie "OK".
- **4.** Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- "Stichtag" (Codierung 9100)Z. B. "01.01"
- "Datum Stichtag 1" (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Einges' Gasmenge Stirl'br 1" in m³ (Codierung 9114)

(abgeschlossenes Vorjahr)

- "Datum Stichtag 2" (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Einges' Gasmenge Stirl'br 2" in m³ (Codierung 9163)

(abgeschlossenes vorletztes Jahr)

- "Datum Monatswerte 1" (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Einges' Gasmenge Stirl'br M1" (Codierung 9212) (abgeschlossener Vormonat)
- "Datum Monatswerte 2" (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Einges' Gasmenge Stirl'br M2" (Codierung 9261) (abgeschlossener vorletzter Monat)

#### Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss: Um die Rückerstattung der Energiesteuer zu beantragen, benötigen Sie den Gasverbrauch des Stirling-Brenners seit dem letzten Stichtag.

Sie können die verbrauchte Gasmenge ermitteln, indem Sie von der "Eingesetzten Gasmenge Stirling-Brenner" den Wert "Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1" abziehen. Den errechneten Gasverbrauch halten Sie für die Rückerstattung schriftlich fest.

## "Einges' Gasmenge Stirl'br" ermitteln

- 1. Drücken Sie die Taste "OK".
- Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage "Diagnose Erzeuger":
  - "Einges' Gasmenge Stirl'br" in m³ (Codierung 8345).

#### "Eingesetzte Gasmenge zum Stichtag 1" ermitteln

- 1. Drücken Sie "OK".
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Stichtagwerte".
- 3. Drücken Sie "OK".
- Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage "Einges' Gasmenge Stirl'br 1" in m³ (Codierung 9114).

## Wärmemenge Heizen abfragen

Um den einmaligen Investitionszuschuss für Ihre Heizungsanlage zu beantragen, können Sie die abgegebene Wärmemenge "Heizen" vom Vitotwin abfragen. Dazu ist von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme ein Stichtag eingegeben (z. B. 01.01). Von diesem Stichtag an wird die abgegebene Wärmemenge Heizen fortlaufend summiert. Zur abgegebenen Wärmemenge Heizen des vorletzten abgeschlossenen Jahres wird die Wärmemenge Heizen des vorangegangenen abgeschlossenen Jahres dazu addiert.

- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Jahres: Ziehen Sie den Wert "Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 2" vom Wert "Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1" ab.
- So ermitteln Sie die abgegebene Wärmemenge Heizen des letzten abgeschlossenen Monats: Ziehen Sie den Wert "Abgegebene Wärme Heizen M 2" vom Wert "Abgegebene Wärme Heizen M 1" ab.
- 1. Drücken Sie "OK".
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Stichtagwerte".
- 3. Drücken Sie "OK".
- **4.** Wählen Sie mit dem Drehknopf die gewünschte Abfrage.

- "Stichtag" (Codierung 9100)Z. B. "01.01"
- "Datum Stichtag 1" (Codierung 9104, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Abgegeb' Wärme Heizen 1" in kWh (Codierung 9105)

(abgeschlossenes Vorjahr)

- "Datum Stichtag 2" (Codierung 9153, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Abgegeb' Wärme Heizen 2" in kWh (Codierung 9154)

(abgeschlossenes vorletztes Jahr)

- "Datum Monatswerte 1" (Codierung 9202, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Abgegeb' Wärme Heizen M 1" (Codierung 9203) (abgeschlossener Vormonat)
- "Datum Monatswerte 2" (Codierung 9251, stellt sich automatisch ein)
  - Tag/Monat
  - Jahr
- "Abgegeb' Wärme Heizen M 2" (Codierung 9252) (abgeschlossener vorletzter Monat)

## Nur bei Austausch der Regelungsleiterplatte

Falls Sie den einmaligen Zuschuss für Ihre Heizungsanlage beantragt haben, ist die BAFA berechtigt, die abgegebene Wärmemenge Heizen auch zu einem späteren Zeitpunkt bei Ihnen zu erfragen.

Deshalb benötigen Sie, falls die Regelungsleiterplatte Ihres Vitotwin 300-W ausgetauscht werden muss, die abgegebene Wärmemenge Heizen seit dem letzten Stichtag.

Sie können die abgegebene Wärmemenge "Heizen" ermitteln, indem Sie von der "Abgegebenen Wärme Heizen" den Wert "Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1" abziehen. Die errechnete Wärmemenge Heizen halten Sie für eine eventuelle Nachfrage schriftlich fest.

## "Abgegebene Wärme Heizen" ermitteln

1. Drücken Sie die Taste "OK".

Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage "Diagnose Erzeuger":
 "Abgegebene Wärme Heizen" in kWh (Codierung)

# "Abgegebene Wärme Heizen zum Stichtag 1" ermitteln

- 1. Drücken Sie "OK".
- 2. Wählen Sie mit dem Drehknopf "Stichtagwerte".
- 3. Drücken Sie "OK".
- Wählen Sie mit dem Drehknopf die Abfrage "Abgegeb' Wärme Heizen 1" in kWh (Codierung 9105).

## Störungsanzeige abfragen

Eine Störung an Ihrer Heizungsanlage wird im Display durch folgende Symbole dargestellt:



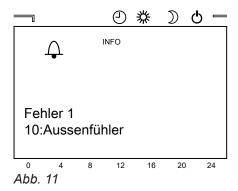
## Störungsanzeige abfragen (Fortsetzung)

oder

△ Entriegelung nach Behebung der Störung mit Taste 🖢 (User-Reset) oder durch den Heizungsfachbetrieb

Sie können anhand einer Abfrage den Störungscode im Anzeigefenster ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten. Es können bis zu 10 Störungsmeldungen angezeigt werden.

## Störungen abfragen:



- 1. Drücken Sie die Taste "i". In der Anzeige erscheint der Störungscode und eine kurze Störungsbeschreibung.
- **2.** Drehen Sie den Drehknopf, um eventuelle weitere Störungen abzufragen.

# Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul> <li>Netzschalter an der Regelung einschalten.</li> <li>Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten.</li> <li>Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.</li> </ul>
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	<ul> <li>Einstellungen prüfen und gegebenenfalls korrigieren:</li> <li>Raumtemperatur (siehe Seite 17)</li> <li>Uhrzeit (siehe Seite 24)</li> <li>Zeitprogramm (siehe Seite 18)</li> </ul>
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Brennstoff fehlt.	Gasabsperrhahn öffnen oder gegebenenfalls beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.
Mischer-Motor defekt (falls vorhanden)	Motorhebel (A) aushängen und Mischerhebel (B) von Hand einstellen. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

# Kein Strom wird erzeugt

Ursache	Behebung
Heizwasser-Pufferspeicher oder Speicher-Wasser- erwärmer können keine Wärme aufnehmen.	Falls wieder ausreichend Wärmebedarf vorhanden ist, kann der Vitotwin wieder Strom erzeugen.
Im Display erscheint "Netzprüfung aktiv".  Der Vitotwin kann keinen Strom erzeugen, weil das Stromnetz nicht innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet (z. B. die Netzfrequenz).	Keine Maßnahmen erforderlich. Falls das Stromnetz wieder innerhalb des erforderlichen Bereichs arbeitet, wird die Meldung nicht mehr angezeigt. Falls "Netzprüfung aktiv" häufiger angezeigt wird, benachrichtigen Sie Ihren Stromnetzbetreiber.

## Instandhaltung

## Reinigung

Die Verkleidung kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

## Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Ihre Heizungsanlage muss jährlich von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Der eingebaute Wechselstromzähler ist für eine Zeitdauer von 8 Jahren geeicht. Nach Ablauf des Eichdatums müssen Sie den Wechselstromzähler neu eichen lassen oder von einem Fachbetrieb austauschen lassen.

#### Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

## Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

#### Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

## Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

## Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

## Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Verwenden Sie bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

## Begriffserklärungen

#### Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe "reduzierter Heizbetrieb".

#### Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur entsprechend den eingestellten Schaltzeiten
- Dauernd Betrieb mit normaler Raumtemperatur
- Dauernd Betrieb mit reduzierter Raumtemperatur
- Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage, keine Raumbeheizung

#### **Betriebsstatus**

Im Betriebsprogramm "Automatikbetrieb" wechselt der Betriebsstatus "normaler Heizbetrieb" in den Betriebsstatus "reduzierter Heizbetrieb" und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

#### Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe "Mischer"

#### Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf den gewählten Heizkreis mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profils beheizt.
  - Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (25 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt

## Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Funktion "\*/©" (an der Fernbedienung) bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

#### Heizbetrieb

#### **Normaler Heizbetrieb**

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

#### Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe "Fußbodenheizung").

## Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

#### Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Vitotwin und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein, Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

#### Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

#### Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

#### Nachtabsenkung

Siehe "Reduzierter Betrieb" oder "Automatikbetrieb"

## Begriffserklärungen (Fortsetzung)

#### Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

## Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

#### Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur ("Komfortsollwert"): Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur ("Reduziertsollwert"): Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe "Heizbetrieb".

#### Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

#### Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

#### Sommerbetrieb

Betriebsprogramm "Abschaltbetrieb". In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Vitotwin bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

## Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

#### **Trinkwasserfilter**

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

## Warmwasserbereitung

Bei aktiver Warmwasserbereitung wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

#### Witterungsgeführter Betrieb

Siehe "Heizbetrieb"

### Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

# Stichwortverzeichnis

A		Н	
Abfragen von Temperaturen und Betriebszustär	nden.25	Heizen	
Abschaltbetrieb		- Energiesparen	8
Absenkbetrieb		– Komfort	
Abwesenheit		Heizenergie sparen	
– Heizen	8	Heizen und Warmwasser	
Anzeigeelemente		Heizkreis	
Auslieferungszustand		Heizkreis mit Mischer	
Ausschalten der Anlage		Heizkreispumpe	
Außerbetriebnahme			
		Heizungsanlage ausschalten	
Austausch der Regelungsleiterplatte	21	Heizungsanlage einschalten	14
В		I	
Bedieneinheit	9	Inbetriebnahme	14
Bedienelemente	9	Info10	), 25
Begriffserklärungen	32	Inspektion	30
Betriebsprogramm		Ist-Temperatur abfragen	
- Begriffserklärung	32		
- Energiesparen		K	
- Nur Warmwasser		Komfort (Tipps)	a
Betriebsstatus		Normore (Tipps)	0
D		M Manometer	11
	15 24	iviarionietei	14
Datum		N	
Display	TT	N	
_		Nachtabsenkung	
E		Netzschalter	
Eigenenergieverbrauch		Normale Raumtemperatur7, 10	), 17
- Energiesparen			
Einstellungen	12	P	
Energie sparen	19	Pumpe	
Energie sparen (Tipps)	8	- Heizkreis	32
Erstinbetriebnahme		- Speicher	33
Erweiterungssatz	32	·	
Erzeugte Energie abfragen		R	
		Raumbeheizung	
F		- Energiesparen	8
Fehler (Störung)	27	- Komfort	
Fensterlüftung		Raumbeheizung einschalten	
<u> </u>		<u> </u>	
Ferien	0	Raumluftabhängiger Betrieb	
– Heizen		Raumluftunabhängiger Betrieb	33
Ferienzeit einstellen		Raumtemperatur	_
Fernbedienung		- Energiesparen	
Fertigstellungsanzeige	7	– Komfort	
Filter		Reduzierte Raumtemperatur	10
- Trinkwasser	33	Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)	7
Frostgefahr	10	Regelung außer Betrieb nehmen	14
Fußbodenheizung		Reinigungshinweise	30
G		Reset	28
Gasabsperrhahn	15	S	
Gasverbrauch Stirlingmotor		Sanduhr	10
Gerät ausschalten		Schaltzeiten18, 21	
Gerät einschalten		Service-Anzeige	
Glossar		Sicherheitsventil	
Grundeinstellung		Solltemperatur	
Ordinaemstellung	/		
		Sommerbetrieb 32	
		Sparbetrieb	
		Speicherladepumpe	
		Sprache umstellen	24

# Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Standardbetrieb		
Stichtagswerte		
Störung		
Störungen beheben		
Störungsanzeige		
Stromanforderungsfunktion		
- Energiesparen		8
Stromanforderungsfunktion einschalten	•••••	.15
т		
Tagtemperatur7,	10.	17
Temperatur	,	
- Soll-Temperatur		33
Temperaturen abfragen		
Tipps		
– Energiesparen		8
- Komfort		8
Trinkwasserfilter		33
u		
Übersicht Abfragen		25
Übersicht Einstellungen		
Uhrzeit		
Umgebungstemperaturen		
Urlaub		
- Heizen		
User-Reset		28
V		
•		7
VoreinstellungVoreinstellung an der Heizungsanlage		

W	
Wärmemenge Heizen	27
Warmwasser	7, 15, 22
Warmwasserbereitung	
- Energiesparen	8
- Komfort	8
Warmwasserbereitung einschalten	15
Warmwasserbereitung kurzzeitig einschalt	en22
Warmwassertemperatur	
Warmwasserverbrauch	8
Wartung	
Wartungsvertrag	
Wechselstromzähler	
Werkseinstellung	
Winterbetrieb	
Witterungsgeführter Betrieb	
Wohlfühltemperatur	8
7	
_	
Zeitprogramm – Energiesparen	0
– Erklärung	
- Komfort	
Zeitprogramme	
für die Raumbeheizung	7 18
für die Stromanforderungsfunktion	
für die Warmwasserbereitung	
Zulässige Umgebungstemperaturen	
Zwei Heizkreise	
∠vvGi i iGi∠Ni Gi3G	10

## **Ihr Ansprechpartner**

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.